

## Beurteilung von Risikofaktoren in der General Aviation mittels Einschätzungen von Privatpiloten, SUST-Berichten und dem Ausbildungsprogramm

Das Flugzeug gilt als eines der sichersten Fortbewegungsmittel. Um die Risiken laufend weiter zu minimieren, wird in der Aviatik viel in die Sicherheitsthematik investiert. Die vorliegende Arbeit leistet einen Beitrag zur Risikosenkung in der Privatfliegerei.

Die Projektarbeit *Risikofaktoren in der General Aviation* (Mazenauer & Summermatter, 2016) zeigte auf, wie Privatpiloten in der Schweiz die Bedeutung von 13 vorgegebenen Risikofaktoren einschätzen. Darauf aufbauend soll in der vorliegenden Bachelorarbeit untersucht werden, wie weit die Wahrnehmung der Privatpiloten mit der Gewichtung der Risikofaktoren in der Ausbildung und deren Bedeutung bei Unfällen übereinstimmt.

Als Basis für die Untersuchung wird einerseits das Schulungsmaterial ausgewertet. Andererseits gibt ein Interview mit einem Fluglehrer Aufschluss über die Thematisierung der Risikofaktoren in der Ausbildung. Die Flugunfallberichte der SUST aus dem Zeitraum von 2010 bis 2015 bilden die Grundlage für die Beurteilung der Unfallursachen. Diese werden systematisch den Risikofaktoren zugeordnet und quantifiziert. Eine Gegenüberstellung der Risikobeurteilung der Privatpiloten mit der Risikogewichtung während der Ausbildung und deren Bedeutung bei den Flugunfällen zeigt, dass vor allem die Risikowahrnehmung durch die Piloten und die Beurteilung anhand der Unfallberichte direkt verglichen werden kann. Gemäss beiden Auswertungen stellt der Faktor Situation Awareness das grösste Risiko dar. Die übrigen Aspekte werden zum Teil markant unterschiedlich gewichtet und zeigen eine aufschlussreiche Diskrepanz. In der Ausbildung lässt sich keine eindeutige Risikogewichtung feststellen.

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Arbeit werden Sicherheitsmassnahmen für den Regulator, die Flugschulen und die Piloten definiert. Die Arbeit schliesst mit einer kritischen Diskussion der Resultate und mit konkreten Massnahmen zu einem noch besseren Umgang mit den grössten Risiken in der General Aviation ab.



Diplomierende  
Manuela Mazenauer  
Katharina Summermatter

Dozentin  
Céline Mühlethaler



Einschätzung von Risikofaktoren anhand einer Umfrage unter Privatpiloten in der Deutschschweiz. Der kleinste Mittelwert stellt das grösste Risiko dar.



Risikoerhebung anhand der Unfallberichte. Vertikal lässt sich die Anzahl der Vorkommnisse ablesen.